

Wein aus dem Mussolini-Bunker

Was in der Schweiz das Reduit mit seinen Festungsanlagen, war in Italien der Vallo alpino (Alpenwall). In solch einem Mussolini-Bunker der Verteidigungslinie Etsch in Südtirol hat sich Fritz Dellago eine Weinkellerei erschaffen.

HEINI HOFMANN



Bild: Schlosshotel Korb

Barriquefässer im Munitionsstollen neben Kunstinstallationen in der Weinkellerei des Schlosshotels Korb im Südtirol.

Der Anschluss Österreichs 1938 ans Dritte Reich der Nationalsozialisten verschärfte die eigentlich freundliche Situation zwischen Italien und dem Deutschen Reich. So wurde im Südtirol der Alpenwall auch in der Verteidigungslinie Etsch mit Feldbefestigungen verstärkt, ovalen Bunkern mit Stahlbetonwänden, vereinzelt in den Fels gesprengt, meist jedoch nur oberirdisch, aber getarnt. Allerdings wurden diese Befestigungsanlagen im Süden Bozens nie armiert und mit Truppen be-

legt und spielten daher aktiv nie eine Rolle während des Zweiten Weltkriegs.

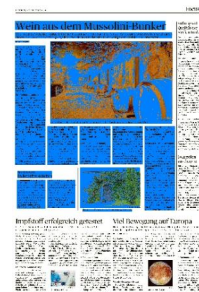
Zum Weinkeller umfunktioniert

Viele Jahre später, am Ende des Kalten Krieges, kam es, analog wie mit vielen Schweizer Reduit-Anlagen, zu deren Auflösung. Teils blieben sie als schützenswerte Objekte erhalten, teils konnten sie von Privaten erworben werden. So auch Bunker Nr. 49 in Missian, den der Winzer und Hotelier Fritz Dellago zur Weinkellerei umfunktionierte.

Produktion und Kelterung erfolgen somit in einem ehemaligen Mussolini-Bunker, Lagerung und Reifung der Weine in einem dazugehörigen ehemaligen Munitionsstollen, tief im Innern des Berges.

Anstelle einer Kampfeinheit mit Maschinengewehren und Panzerabwehrkanone wirkt hier ein Winzerteam mit Weinpressen, Tanks und Abfüllanlagen, und im ehemaligen Munitionsstollen reifen edle Tropfen friedlich in Barriquefässern.

Wein pflegt man heute in er-



DT02

proben Werkstoffen zu lagern. Entweder modern in Edelstahltanks oder traditionell in Holzfässern. Die ganz edlen Tropfen reifen fast ausschliesslich in Barriques oder Pieces, das heisst in kleinen Eichenholzfässern.

Um solch «heilige» Strukturen zu durchbrechen und Neues auszuprobieren, braucht es deshalb Mut. Den hatte Fritz Dellago, als er sich anschickte, Wein in in Betonovaltanks zu lagern und reifen zu lassen.

Warum das? Es gibt Weinkenner, die den Erzeugnissen aus dem Edelstahltank zu wenig Wachstum vorwerfen, und umgekehrt andere, welche beim Holzbaus zu starke Geschmacksbeeinflussung durch Tannine und Röstaromen kritisieren.

Hommage an die Urönologen

In den Betonovalen kann sich der Wein fruchtig entwickeln. Der Winzer Dellago betrachtet eine Betonmethode als eine Hommage an die Urönologen, weil so ein Wein in seiner ursprünglichsten, ehrlichsten Form resultiere.

Aus dieser «Betonidee» sind drei Spitzenweine entstanden: Blauburgunder, Weissburgunder und Zweigelt aus dem Betonoval. Mit einigem Erfolg – Weinliebhaber aus aller Welt schätzen seine Weine. So zeichnete Gam-

bero Rosso seinen Weissburgunder der Jahre 2007 bis 2010 mit drei Gläsern aus. Der Gewürztraminer wurde Wein der Olympiade 2008, während der Weissburgunder 2012 die Reise zu den Spielen in London schaffte.

Doch damit ist die Phantasie dieses Winzers noch nicht erschöpft; das zeigt sich in seinem Flair für die Verbindung von Gastronomie, Weinkultur und Kunst. Im Bunker finden auch kulturelle Anlässe statt, Vernissagen, Lesungen und Konzerte.

Schloss aus dem 13. Jahrhundert

Das alles gehört zu Dellagos Schlosshotel Korb. Die Lage dieses romantischen Hotels in der Provinz Bozen-Südtirol, hoch über Missian/Eppan, ist traum-

haft. Schlosshotel Korb ist umgeben von efeuumranktem Gemäuer, von Weinbergen, Obstgärten und Ruhe ausstrahlenden Waldungen. Das luxuriöse Schlosshotel mit seinem Nobelrestaurant bewahrt den Nimbus der Geschichte. Und diese reicht weit zurück: Anno domini 1236 haben die im Dienste der Grafen von Eppan stehenden Herren von Korb ihren imposanten Wohnturm mit Zubau fürs Personal erbaut. Später gelangte er als Lehen in den Besitz verschiedener Adelsgeschlechter. 1918 erwarb Anton Dellago das Schloss. Sein Sohn Friedrich erweiterte die Anlage zusammen mit seiner Gattin Maria durch ein Hotel und einen landwirtschaftlichen Musterbetrieb.



Bild: Schlosshotel Korb

Der getarnte Eingang zum Weinbunker des Schlosshotels.

Datum: 09.09.2014

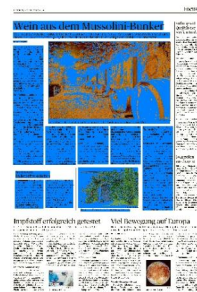
ST. GALLER

TAGBLATT

Ausgabe Rorschach

St. Galler Tagblatt AG
9401 Rorschach
071/ 844 58 58
www.tagblatt.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'840
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



DT02

Themen-Nr.: 279.053
Abo-Nr.: 1078705
Seite: 23
Fläche: 60'581 mm²

717.080

Bunkerwein Im Betonfass gekeltert

Blauburgunder: Jahrgang 2011, Erziehungsform Guyot, Alkohol 13 %, Säure 6,3 %, Lagerfähigkeit 7-8 Jahre, Ertrag 65 hl/ha. Vergärt wird der Blauburgunder ein Jahr im Holzfass, bevor er während circa 6 Monaten im Beton-Oval reift. Aroma: Waldbeeren, Kirschen, Veilchen, Rosen, Gewürznelken.

Weissburgunder: Jahrgang 2010, Guyot, Alkohol 13,5 %,

Säure 6,3 %, Lagerfähigkeit 3-4 Jahre, Ertrag 75 hl/ha. Vergärt wird der Weissburgunder 1 Jahr (im Stahl/Holzfass), bevor er 15 Monate im Betonoval reift.

Zweigelt: Jahrgang 2011, Guyot, Alkohol 13 %, Säure 5,3 %, Lagerfähigkeit 7-8 Jahre, Ertrag 70 hl/ha. Vergärt wird der Zweigelt 1 Jahr im Holzfass, bevor er circa 6 Monate im Betonoval reift.